

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten. 1747-1808 1796

22 (30.5.1796)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-752762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-752762)

Wöchentliche Ostfriesische
Anzeigen und Nachrichten.

Beförderungen.

1 Nachdem Seine Königl. Majestät von Preussen ic. Unser allergnädigster Herr! geruhet haben, den bisherigen Regierungs-Officieren Dibenhove zum Regierungs-Rath zu ernennen, als wird dieses dem Publico hiedurch bekannt gemacht. Aurich, den 18ten May 1796.
Königl. Preußl. Ostfries. Regierung.

2 Seine Königl. Majestät von Preussen ic. Unser allergnädigster Herr! haben per rescr. clem. d. d. Berlin den 5ten April c. a. den Wasserbau Inspector Franzluf, mit Vermehrung seines Gehalts, zum 2ten Landbaumeister in hiesiger Provinz allergnädigst ernannt, und ist derselbe zur Wahrnehmung dieses Dienstes bereits angewiesen. Signatum Aurich, am 20sten May 1796.
Königl. Preußl. Ostfr. Krieges- und Domainen-Kammer.

3 Seine Königl. Majestät von Preussen ic. Unser allergnädigster Herr! haben den bisherigen Registratur Assistenten Conradi zum Commissions Secretaris und 2ten Registrator bey Dero hiesländischen Krieges- und Domainen-Kammer in Gnaden bestellt, und ist derselbe in qualitate qua in Eidespflicht genommen. Signatum Aurich, am 20sten May 1796.
Königl. Preußl. Ostfr. Krieges- und Domainen-Kammer.

Vertissement.

1 Da man zur Ersparung des so theuren Holzes bey dem Deichbau, Behuf Befestigung des Deichfußes, schon seit geraumer Zeit angefangen hat Steine zu gebrauchen, wozu der Steinschutt oder kleine Steine von abgebrochenen Gebäuden und sonst aus den Ziegelhütten, nützlich mit verwandt werden; dergleichen Steinschutt aber seit einiger Zeit häufig ausserhalb Landes verführet wird, und daher dieses Materiale, welches doch bey den inländischen Deichen so nöthig gebraucht wird, durch den ausländischen Verkauf zu mangeln und gar sehr im Preise zu steigen anfängt; als ist nöthig gefunden worden hierunter Verfügung zu treffen;
und

und wird demnach in Gefolge eines dieserhalb an hiesige Krieges- und Domainen-Kammer ergangenen Königl. allerhöchsten Hof-Rescriptes, d. d. Berlin, den 26sten Pass., die Ausfuhr des Steinschnitts oder Steine Stempels bey 5 Rthlr. Strafe pro Last hiedurch und Kraft dieses verboten und untersagt; wornach sich also münztlich zu achten und für Contraventiones und Schaden zu hüten hat.

Signatum Aurich, den 17ten May 1796.

Königl. Preußl. Hof- Krieges- und Domainen-Kammer.

Sachen, so zu verkaufen.

1 Die Frau Wittwe Boff in Aurich ist freywillig gesonnen, ihre Mobilien, als Schränke, Tische, Stühle, Kupfer, Zinsen, Messing, Betten, Leinwand, sodann allerhand Winkelwaaren und Winkelgeräthschaften, am 30sten May und nächstfolgenden Tagen öffentlich verkaufen zu lassen.

Der Schumacher Berend Hinr. Pick in Aurich ist willens, sein an der Offerskrasse belegenes Haus, in uno Termino, am 4ten Junius auf dem Rathhause des Morgens um 11 Uhr durch Ausmiener Reuter, bey dem auch die Conditiones einzusehen sind, öffentlich verkaufen zu lassen.

2 Der Herr Schein-Commerc. Rath Groeneveld in Wener wollen ihren in Holtbusen belegenen Platz 55 Bierduy Einlaas Bau- oder Ackerland und 32 1/4 Grafen grän Land groß, welcher jetzt von Jan Jansen heuerlich gebraucht wird, am Donnerstag den 2ten Junii des Morgens 11 Uhr in Stapelmohr in Harm Worchers Haus öffentlich in Erbpacht verkaufen lassen. Den Kaufstüigen von diesem dominio utile dienet zur Nachricht, daß der Herr Erbverpächter sich nur einen der Größe des Grundstücks angemessenen canon stipulirt, und sie die nähere Bedingungen bey dem Ausmiener Schelten erfahren können.

3 Am 3ten Juny will der Zimmermeister Schmidt auf der Auricher Vorstadt allerhand Baumaterialien, als Dachziegel, Steine, Holz und Eisen meistbietend öffentlich verkaufen lassen.

4 Der Executor Testamenti von weil. Femke Harms in Driver Nachlasses, Gerd Meinders und derselben Eben Gerd Bastians Hontlings et Compagn. sind willens ein Warffhaus mit dazu gehörigen Stück Ländern in Driver am Donnerstag den 9ten Junii daselbst in Helmer Smits Haus öffentlich verkaufen zu lassen; desfallsige nähere Bedingungen sind bey dem Ausmiener Schelten zu erfragen.

5 Des Kaufmanns Hermann Freerichs in Bremen Ehefrau H. F. Jacobs



- 1) einen Garten im Neuen Thors breiten Gange zu Emden in Compagne Nr. 96, der auf 900 Gulden in Golde gewürdigt.
- 2) 3 1/2 Acker Burckland, gleich am Volkenthor, welches pr. Gras auf 900 Gulden Gold wert
- 3) 11 Acker Seeland, welches so wie das vorige unter der Stadt Emdenschen kleinen Deichacht lieget und auf 720 Gulden in Golde pr. Gras taxirt worden.

durch das Bergamungs-Departement in Emden öffentlich am 27sten May und 3ten Juny auspräntiren, sodann am 10ten Juny den Meißbietenden jedoch mit Vorbehalt der obervermundschaftlichen Genehmigung verlaufen zu lassen. Die Verkaufsbedingungen sind bey dem Bergamungs-Actuario Arends einzusehen.

6 Vermöge des zu Leer und bey dem Amt: erichte zu Stieckhausen assigirten Sub-
hastations Patenti, soll das den Erben des wepl. Henrich Jaassen Luddemanna zuständige, zu Volmhufen belegene, auf Pastorens Grund erbaute Haus, welches von vereideten Taxatoren auf 404 Guld. Wrensch. Courant gewürdigt worden, in Termino den 14ten Julii car. auf dem Amtshause zu Leer öffentlich feil geboten, und dem Meißbietenden, jedoch unter Vorbehalt Obervermundschaftlicher Approbation in Absicht der Minderjährigen zugeschlagen werden.

Lore und Conditionen sind den Patenten beygefügt, auch bey dem Ausmiener Schelken einzusehen, und für die Gebühr abschriftlich zu haben. Den unbekannteten etwaigen Real-Prätendenten wird aufgegeben, ihre Gerechtfame spätestens im Licitations-Termin anzugeben, widrigenfalls sie damit gegen den neuen Besitzer, und in soferne sie das Grundstück betreffen, nicht weiter gehret werden sollen.

Leer im Amtgericht, den 2ten May 1796.

7 Des Schiffers Erv Arens Wittve will ihr im Oster Klust 7te Noft No. 107 am Neuen Wege stehendes und von ihr selbst bewohntes Haus den 20sten Jun. c. zu Norden im Weinhanse öffentlich verkaufen lassen, und kann das halbe Kaufpre: zum insbar im Hause stehen bleiben. Die Verkaufsconditionen sind bey den Medilis-
bus Jacoben et Cons gratis einzusehen.

8 Auf ertheilte gerichtl. Commission wollen wepl. Harm Gerdes Kinder zum Johden Berend Henrichs et Consorten ihre väterliche Güter am 2ten Junius als am Donnerstage, bestehend in einigen Hausgeräth, als Bett, Kissen, Kasten etc., einigen Stücken Hornvieh und Früchten auf dem Halm, und was sonst mehr zum Vorschein kommen wird, öffentlich zu Johden Valenohrmer Kirchspiels bey dem Sterbehause verkaufen lassen.

Verheurungen.

- 1 Der Hausmann Schwitters Fockken, will seiner Ehefrauen Gretke Schwit.



Schwitters zu Spickwerdum Esener Amts belegenen, und von ihr selbst bewohnten Platz groß 62 $\frac{1}{2}$ Diemath Marsch so wohl Grün- als Bouland, samt guter Bebauung, Backhaus, Kohlgarten, 1 Morast auf den Wallumer Hümlter, sodann Kirchenstellen in der Westerburer Kirche, und Gräber auf dem Esener Kirchhofe, auf 6 nacheinander folgende Jahr May 1797 anzutreten, öffentlich durch den Ausmiener Curken verheuren lassen. Liebhaber wollen sich am bevorstehenden 6ten Junii des Nachmittags um 2 Uhr auf dem Stadthause in Esens einfinden, und nach Gefallen heuern, und dienen dabei zur Nachricht, daß die davon entworfenene Conditiones bey gedachtem Ausmiener gratis einzusehen, und für die Gebühr abschriftlich zu haben sind.

2 Des wepl. Herrit Peters Kinder Vormündere wollen den ihren Pappillen zugehörigen in der Hagermarsch belegenen Herd Landes groß 62 Diemath, nebst dazu gehörigen Morast und sonstigen Partiquenzen, sodann $\frac{1}{2}$ Diemath Stückland am Freytag den 17ten Junii des Nachmittags um 1 Uhr in des Bogis Harenbergs Wohnung zu Berum auf 6 Jahr May 1797 anzutreten, öffentlich verheuren lassen. Die Conditionen sind bey dem Ausmiener Freitag gratis einzusehen, auch für die Gebühr abschriftlich zu haben.

Gelder, so ausgedoten werden.

1 3000 Rthlr. in Golde hat Assessor Mähring zu Wittmund, allenfalls auch in kleinen Summen, künftigen Martini in Vollmacht zu verleihen; Briefe darüber bittet er zu franquiren.

2 1000 Rthlr. in Gold sind sogleich gegen billige Zinsen zu belegen; nähere Nachricht giebt der Posthalter Funck in Petkam.

3 Es hat jemand von Stund an ein Capital von 2 bis 3000 Gulden in Gold auf sichere Hypothel gegen billige Zinsen zu belegen; wer solche gebrauchen kann, der wolle sich je eher je lieber melden bey dem Cassirer Weers Wühe in Detern, der nähere Anweisung geben wird.

4 Peter Becker zu Junne neuen Syde hat als Vormund über weil. Johann Peters Beckers Kinder 150 bis 200 Rthlr. in Golde sofort gegen billige Zinsen auf sichere Hypothel zu belegen; wem damit gedienet, kann sich bey ihm melden oder Briefe darüber franco einsenden.

5 1500 Gulden in Gold, Pappillen Gelder, sind sogleich zinslich zu belegen; wer Gebrauch davon machen und hinlängliche Sicherheit stellen kann, melde sich persönlich oder durch franquirte Briefe bey den Curatoren; Deichrichter Ibsling zu Breitenmoor, oder Lambertus W. Muring zu Holte.

6 Der Hausmann Gerd Jürgens, als Vormund über Edoard Stude's Kinder, hat 300 Rthlr in Gold gegen gehörige Sicherheit zu belegen; wer davon Gebrauch machen kann, melde sich bey selbigem oder bey dem Bürgermeister Lambert in Emden.

Citationes Creditorum.

1 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ad instantiam des Justiz-Coum. Schmitz mand. not. des Kupferschmiedemeisters Peter Janßen de Bries daseibst Edictales wider alle und jede, welche auf das durch Provoquanten von dem Kupferschmiedemeister Jan Willems v. der Wall und dessen Ehefrau Antje Claassen privatim angekaufte Wohnhaus an der Faldestraße in Comp. 19. No. 12. aus irgend einigem Grunde einen Realanspruch, Servitut, Forderung oder Näberkaufsrecht zu haben vermeynen, cum Terminis von 3 Monate et reproductionis præclusivo auf den 1sten Junii nächstkünftig, des Vormittags um 10 Uhr bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und der Präclusion erkannt.

2 Beym Amtgerichte zu Norden sind ad instantiam des Notarii Heilmann Citationes Edictales wider alle und jede welche ex capite Crediti, hæreditatis, retractus, servitutis, vel ex alio quocumque jure reali etnige Ansprüche auf die vom Reichrichter Wieben an Extrahenten privatim verkaufte Hälfte an dem in No. 1789 von Er. Königl. Majestät dem Hrn. W. Uken, Wieben und Heilmann in Erbpacht verliehenen Kleiner Vorwerks-Platz zu III Grafen 172 Ruthen 57 Fuß cum annexis, zu haben vermeynen, cum Terminis von 3 Monaten et præclusivo auf den 25ten Julius a. c. bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens erkannt.

Signatum Norden im Königl. Preußl. Amtgerichte, den 11ten März 1796.
Hoppe.

3 Von dem Königl. Amtgerichte zu Emden, werden auf Ansuchen des Hausmanns Simen Eizen zu Suurhusen alle und jede, welche auf folgende von des Provoquanten Vater Edse Beerens in Suurhusen herrührende, and ihm in der Teilung mit seinen Geschwistern zugefallene Grundstücke, als

- 1) Einen Heerd Landes zu Suurhusen, welchen der weyl. Edse Beerens von seinen Eltern, Beerens Claassen und Antje Beerens geerbet.
- 2) 18 Grafen Landes unter Suurhusen, die der weyl. Edse Beerens von dem auch weyl. Felle Hanssen aus der Hand gekauft hat.
- 3) 6 Grafen Landes respektive unter Suurhusen und Eanhusen gelegen, welche von dem Edse Beerens von der Stadt Emden angekauft sind.
- 4) 21 Grafen unter Suurhusen von dem Heerd Jacobs öffentlich angekauft.
- 5) Einen Kamp oder Mark in Suurhusen, von dem Hildert Iben öffentlich angekauft.

6)

6) Eine Sitzbank in der Kirche und 7 Todten Gräber auf dem Kirchhofe zu Suurhusen, von des weyl. Abbe Helts Erben öffentlich angekauft, endlich
 7) 1 1/2 Grafen Landes unter Suurhusen, welche der weyl. Edse Beerens von dem Lammerck Janssen aus der Hand gekauft hat
 ein Eigenthums Pfand. Dienbarkeit: Benäherungs oder sonstiges Rea: Recht haben und yen hierdurch vorgeladen, ihre Anp:üche innerhalb 12 Wochen spätestens aber am 27ten Junii nächstkünftig anhero anzugeben, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung,
 daß die Ausbleibende mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke werden präcludiret, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferleget werden.
 Signatum Emden im Amtgerichte, den 22sten Martii 1796.

4 Beym Königl. Amtgerichte zu Stieckhausen, ist auf Ansuchen des Dietrich Janssen vom Neuenfehn der Liquidation: Proceß über einen Fehnpfah auf dem Nhanderfehn erkannt, welchen er von Weirert Davids, der solchen von der Nhanderfehn Compagnie in Afterehpacht genommen, privatim erstanden. Es werden daher alle und jede edictaliter vorgeladen, die aus Näher Pfand: Reunions: Dienbarkeit oder einem andern dinglichen Rechte an obbemeldten Fehnpfah Anspruch zu haben vermeinen, um solche binnen 9 Wochen spätestens in Termino reproductionis d. 24sten Junius beim Amtger. anzugeben, widrigenfalls sie damit ein für allemahl präcludiret und in Hinsicht des Fehnpfahes und des Käufers zum immerwährenden Stillschweigen verwiesen werden sollen.
 Signatum Stieckhausen im Amtgerichte, d. 4ten April 1796.

5 Harm Martens besaß ein auf des Ausmieters Fridag Grund im großen Söder Charlotten Polder sub No. 6. erbauetes Haus nebst Garten, und cedirte selbiges dem Hinrich Lebben und des Thees Hinrichs Wittve in solutum. Diese verkauften dies Immobil: am 12ten Jun. 1797, unter Genehmigung des Domini directi wieder privatim an den jetzigen Besitzer Arend Heyen, welcher drauf jetzt um Erlahung der Edictalium gebeten. solche auch dato cum Termino von 6 Wochen et reproduct. präclusivo auf den 18ten Junius a. c. 10 Uhr wider alle Real: Präcedenten, Detrahenten und Creditoren, bey Strafe der Abweisung, und eines ewigen Stillschweigens erkannt worden.
 Signatum Norden im Königl. Amtgerichte, den 25sten April 1796.

Hoppe.

6 Die Brüder Hedde und Edde Janssen besaßen in Communlon ein Haus und Garten im Westgater Noth an der sogenannten Welle bey dem Schaafweere, welches naher laut gerichtl. Erklärung der Kinder des Hedde Janssen, dem Edde Janssen alleine in Eigenthum zugehört. Letzterer verkaufte hierauf am 25sten May 1794 die Westliche Hälfte dieses Hauses nebst der Hälfte des Gartens privatim an den Arbeiter Jann Ennen. Dieser wünscht bey dem Besitze gesichert zu seyn, hat deshalb edictales extrahiret, so auch cum Termino von 6 Wochen et reproduct. präclusivo auf den 18ten Jun.

Junius a. c. 10 Uhr wider alle Real Prätendenten, Retrahenten und Creditoren, bey Strafe der Abweisung und eines ewigen Stillschweigens erkannt sind.

Signatum Norden im Königl. Amtgerichte, den 21sten April 1796.
Hoppe.

7 Die Brüder Claas und Frerich Ennen kauften am 18ten Jun. 1780 prälatum ein Haus und Garten sub No. 9, am Ende der Weslerstraße von den Eheleuten Harm Harmens und Mettie Jürsens. Der Claas Ennen cedirte nachher laut gerichtl. Nachfüge des Kaufbrieffes die ihm zustehende Hälfte an seinen Mitkäufer Frerich Ennen. Dieser, als nunmehr alleiniger Besitzer, will bey dem fernern Besiß gesichert seyn, und hat edictales extrahiret, welche auch dato, cum Termino von 6 Wochen, et reproductis præ iussivo auf den 18ten Junius a. c. 10 U. wider alle Real Prätendenten, Retrahenten und Creditoren, bey Strafe der Abweisung, und eines ewigen Stillschweigens erkannt sind.

Signatum Norden im Königl. Amtgerichte, den 21sten April 1796.
Hoppe.

8 Ein von weyl Berend Hinrichs herrührendes Stückland zu 4 Diemathem im Gastmarscher Noth kelafen dessen Geschwister, des Heye Iken und des Ewe Gerdes Ehefrau in Communion. Erstere des H Iken Ehefrau vererbte ihre Hälfte auf ihre Kinder, und legte des E. Gerdes Ehefrau cedirte ihren Anteil an ihren Schwieger Vater den Hausmann Gerd Ewen, welcher auch bey dem von den Kindern des Heye Iken am 4ten April a. c. vorgenommenen Verkauf, öffentlicher Ankäufer jener Hälfte geworden, so das nunmehr gedachte Gerd Ewen alleiniger Besitzer der 4 Diemathem ist. Ad instantiam desselben, und nach Anleitung der Ankaufts Conditionen werden zur Ergänzung der amoch mangelhaften titul Berichtigung, alle welche an diese 4 Diemathem Landes ein Eigenthums. Pfand. Dienstbarkeits. Näherkaufs. oder sonstiges Realrecht und Forderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert innerhalb 9 Wochen, längstens in dem auf den 25ten Junius a. c. 10 Uhr, präfixirten Termino præclusivo ihre Ansprüche alhier vor Gericht anzumelden und zu verificiren, widrigenfalls sie damit von diesem Grundstück und dessen Kaufschilling præclusiv und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Signatum Norden im Königl. Amtgerichte, den 8ten April 1796.
Hoppe.

9 Bey dem Amtgerichte zu Norden sind ad instantiam des Marten Wilts, Edictales wider alle Real Prätendenten seiner am 4ten dieses von der Antje Martens öffentlich angekauften, im Westgasser Noth belegenen 4 Diemathem Landes, cum Termino von 9 Wochen et reproductis præ iussivo auf den 25ten Junius a. c. 10 Uhr bey Strafe der Abweisung und eines ewigen Stillschweigens erkannt.

Signatum Norden im Königl. Amtgerichte, den 8ten April 1796.
Hoppe.

10 Vom Amtgerichte zu Norden werden alle und jede welche an dem den 12ten Sept. 1773 von Thade Caessen an vldde Thessen privatim verkauften in der Westermarsch im Fiskendorper Kott sub No 6 belegnem Hause mit pl. m. 1/4 Diemath Land, aus irgend einem Grunde Real-Anspruch, Servitut Näher Recht und sonstige Forderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, innerhalb 9 Wochen und längstens in dem auf den 25ten Junius a. c. angeordneten reproductivus Termin sichane Ansprüche anzumelden und zu verifiziren, widrigenfalls sie damit präcludiret und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Signatum Norden im Amtg-richte, den 10ten April 1796.

Hoppe.

11 Bey dem Stadtgerichte in Norden ist auf Ansuchen des Deich- und Ehrl-richters Wilt Uken Citatio Edictalis wider alle und jede, welche auf das im Oster Kunst 6te Kott sub No. 96 am neuen Wege belegene Haus nebst Senever Brennerrey, Scheune und Garten, welches der P. voscant aus der Nachlassenschaft seines Vaters, des weyl. Deich- und Ehrlrichters Uke Wilt's Uken von seinen maiorennen Geschwistern und den Vormündern über seines weyl. Bruders Nepffe Hinrich's Uken minorennen Kinder, Nathsherr Harmess und Kaufmann Behrend Classen de Voer am 19ten April 1794 privatim an sich gekauft hat, aus irgend einem Grunde Realansprüche und Forderungen, Servitut- oder Näherkaufs Recht zu haben vermeinen mögten, cum termino reproductivus et annotationis von 3 Monathen, et präclusivo auf den 1sten Julii a. c. Vormittags um 11 Uhr, unter der Verwarnung erkannt:

daß die Ausbleibende mit ihren etwaigen Realansprüchen an bemeldetes Haus cum annexis präcludiret, und deshalb zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Signatum Norda in Curia, den 21sten Mart. 1796.

Amtsverwalter, Bürgermeister und Rath.

12 Auf Ansuchen des Krämers Habbe Lüpkes ist Citatio Edictalis zur Angebe und Justification wider alle und jede, welche auf das durch denselben von den Eheleuten Sibbe Peters le Sage und Anna Wilt's angekaufte, zu Pwsum belegene Haus und Garten, nebst Kirchenstücken und Todtengräbern, aus irgend einem Grund einen Anspruch, Forderung, Näherkaufs- Dienstknechts oder sonstiges Recht zu haben vermeinen, cum terminis von 9 Wochen et präclusivo auf den 14ten Julii nächstkünftig, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens, erkannt.

Pwsum am Kdnigl. Amtgerichte, den 29sten April 1796.

13 Bentet Hinrich's Wittwe besaß im Funkers Kott ein Haus nebst Garten Grund Dies Immobile kaufte der Siebe Harms bey einer öffentlichen Subhastation, und von diesem erstand es der jetzige Besitzer Jan Eilte. Auf dessen Ansuchen um Erlasung der Edictatum sind solche cum terminis von 6 Wochen et connotationis präclusivo

fius auf den 1sten Julii c. wider alle Creditoren, Real-Prätendenten et Retrahenten bey Strafe der Abweisung und eines immerwährenden Stillschweigens erlant.

Barum am Königl. Amtgerichte, den 6ten May 1796.

Kettler.

Der weyl. Tade Laden besaß auf Wessdorf ein Haus mit Garten Grund, und vererbte es auf seine Kinder, Liade, Mareke, Gesche und Elisabeth Laden: letztere die Elisabeth Laden und deren Ehemann Elias Tharcks wurden bey der Erbtheilung alleinige Besizer dieses Immobilien, und diese verkauften es an die Eheleute Meinerk Janssen und Hauke Bruns: aus deren Ansuchen um Erlasung der Edictatum sind solche cum Termino von 6 Wochen et connotationis auf den 1sten Julii c. wider alle Real-Prätendenten, Retrahenten und Creditoren, bey Strafe der Abweisung und eines ewigen Stillschweigens erlant.

Barum am Königl. Amtgerichte, den 6ten May 1796.

Kettler.

14 Bey dem Stadtgerichte in Norden ist ex speciali Commissione Regimais auf Ansuchen des Amts Verwalters Hoppe Citatio Edictalis wider alle und jede, welche auf den in der in dem Unteler Marscher 2ten Rott Norder Amts belegenen, von dem Focke von Damm und dessen Ehefrau Hiemke Jacobs am 4ten April a. c. öffentlich verkauften, und von dem Extrahenten meistbiethend ersandenen Heerd mit 20 1/2 Diebmachen Land, ex capite Creditis, hereditatis, servitutis, vel ex alio quocunque jure reali Ansprüche zu haben vermeynen, sam Termino reproductionis et annotationis von 3 Monaten et preclusivos auf den 2ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr unter der Verwarnung erlant:

daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen auf bemeldeten Heerd cum annexis und dessen jetzigen Kaufschilling präcludiret und deshalb zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Signatum Nordd in Curia, den 15ten April 1796.

v. Glau vig. Com. spec.

15 Der Amtsverwalter Damm verkaufte im Jahre 1780 den von Dr. Berd herrührenden Heerd von 80 Diebmach, in der Westermarsch am Norddeich, mit denen dazu gehörigen beyden Cropachien privatim an den Hausmann Carl Eberhard Janssen.

Der Amtsverwalter Hoppe und der Administrator von Wicht besprachen Nahmens ihrer beyden ältesten Kinder Catharina Juliana Hoppe und Dajo Lorenz Fridrich v. Wicht genannt Damm, diesen Heerd mit Nachverkauf, erhielten auch per Sententiam in Revisorio dessen adjudication und kamen zum würllichen Besizer desselben.

Retrahentes brachten hierauf mit Consens des hochlöbl. Pupillen Collegii den Heerd prävia taxatione am 4ten April a. c. zur Subhastation. Als aber im dritten Licitationis Termin nicht so viel geböthen wurde, als ihnen bereits vorher privatim dafür geböthen worden war, so wurde der von Retrahenten mit dem Hausmann Berd Hinrichs

(No. 22. Eeee)

richs



nicht Kabaak und dessen Ehefrau Rinse Taden schon eventualiter geschlossene privat-Verkauf vorgezogen, solcher vom hochlöbl. Pupillen Collegio gleichfalls per Decretum d. d. 11ten April a. e. approbiret, und sind also gedachte Eheleute jetzt die rechtmäßige Besitzer des Heerdes.

Letztere haben nun, um bey diesem Besitz gesichert zu seyn, ein öffentliches Aufgebot wider alle und jede Creditores, präcedentes reales ac retrahentes, welche auf dem meldeten Heerd cum annexis Ansprüche zu machen befugt seyn möchten, nachgesucht, welches auch vigore specialis Commissorii Regiminis d. d. 11ten hujus mens. von dem hiesigen Stadtgerichte cum Termino reproductionis et annotationis von 3 Monaten et præclusivo auf den 3ten August a. e. Vormittags 10 Uhr unter der Verwarung erkannt ist:

daß die Ausschreibende mit ihren etwaigen Ansprüchen auf gedachten Heerd cum annexis, und dessen jetzigen Kaufschilling präcludiret und deshalb zum immerwährenden Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Signatum Norda in Curia, den 16ten April 1796.

v. Blan vig. Com. spec.

16 Bey dem Freyherrl. Berichte zu Lütetsburg ist ad Instanziam des Hausmanns Gocke Allets zu Barstede wider alle auf einen von dem Hausmann Meune Jacobs Wenninga an Impetranten privatim verkauften Heerd zu pl. min. 72¹/₂ Diematen cum annexis, zu Lütetsburg, den dieser vorhin publice von Jacob Wenssen erstanden, einen Real-Anspruch, den Nutzungs Ertrag schmälernde Servitut, Reunion, Nüher-Recht oder sonstige Forderung haben, die Edictal Citation von 3 Monaten und cum Termino zur Angabe auf den 25ten Junii nächstkünftig sub pöna præclusionis erkannt.

17 Nachdem per Resolutionem vom 10ten Julii 1794 auf Anhalten des Hrn. Rich. Meels Groeneveld alle die aus einem dinalichem Rechte an einen von dem Regiments Quartiermeister Lannea öffentlich erstandenen zu Kirchborgum belegenen Heerd Landes Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen und diese Vorladung in Art. 30. 34. 38. 39. 40. und 41. inserirt worden, demnächst auch salvo iure der Militair Personen præclusoria erfolgt ist; so werden nun nach aufgehobener Suspension der Prozesse, worin die e. interessirt waren, alle im Edicte vom 3ten September 1792 bestimmte Militair und ihnen gleichgeachtete Personen ed. taliter vorgeladen, in 3 Monaten, spätestens in Termino peremptorio den 30sten August a. e. alle ihre etwaige Ansprüche an obigen Heerd Landes bey diesem Amtgerichte anzugeben, widrigenfalls sie damit von selbigen präcludirt und ihnen in Hinsicht desselben und des Käufers ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden soll.

Signatum Leer im Amtgerichte, den 11ten May 1796.

Citatio Edictalis.

1 Des weyl. Behrend Luiken zu Leerort Kinder, Engbert 1747, Albt 1754 und



und Abtheilung 1759 geboren; haben beide erstere im Jahre 1772 und letztere im Jahre 1780 diese Provinz verlassen, und aller Mühe obherachtet hat man von ihnen seit der Zeit keine Nachricht einziehen können. — Es ist daher von dem ihnen bestellten Executor auf Todes-Erklärung angetragen worden, diesem zufolge ladet das Amtsgerichte zu Leer den Engelbert, Ulbt, und die Albertie Luiken oder deren unbekante Erben und Erbnehmer hiemit edictaliter vor, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens in Termino peremptorio den 27ten Januar 1797 bey diesem Amtsgerichte persönlich oder durch einen behörig Bevollmächtigten zu melden, und weiter Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr aus pl. minus 115 Rthlr. bestehendes Vermögen den nächsten Verwandten anbezahlt werden soll.

Signatum Leer im Amtsgerichte, den 9ten April 1796.

Notifikationen.

1 Der Amtsverwalter Hoppe in Norden verlangt auf Michaelis eine gute Rthln. Die sich dazu engagiren will, und gute Atteste produciren kann, werde sich bey ihm selbst oder bey der Frau Oberamtswaimin Thering in Aurich.

2 Jacob Simons Normann in Norden macht dem geehrten Publico hierdurch bekannt, daß bey ihm recht gutes Bitterbier, nebst Senever, gegen einen billigen Preis zu bekommen.

3 Nachdem ein Hochpreisl. General-Postamt per rescriptum de dato Berlin vom 6ten May a. c. aus bewegenden Gründe befohlen, daß die Reitende Post von Wittmund nach Neustadt Södens gänzlich cessiren soll; dabey aber die hohe Absicht hat, daß die gesammte Correspondenz, vorzüglich nach Holland und Hamburg, conserviret werde; so soll die Fahrende Post von Neustadt Södens nach Wittmund dahin abgeändert werden, daß selbige, statt Mittwoch und Sonnabends, des Dienstags und Freytags Morgens um 5 Uhr von Södens abfähret, um 8 Uhr auf Friedeburg, und um 11 Uhr Vormittags in Wittmund eintrifft. Die zu solcher Post gehörige Sachen müssen den Postwärtereyen gehörig eingeliefert werden, da denn diese Post an obbemeldeten Tagen um 1 Uhr Nachmittags von Wittmund wieder abgehen und sich so einrichten wird, daß sie um 4 Uhr in Friedeburg und um 7 Uhr des Abends in Södens eintrifft. Daß die nach erwähnte beyde Orter bestimmte Briefe und Postgüter im Postamte zu Wittmund längstens um 12 Uhr des Mittags eingeliefert werden müssen, auch daß die Aufhebung der Reitenden und Veränderung der Fahrenden Post am 1sten Juny dieses Jahres anfangen wird, wird dem commercirenden Publicum mit obigen nachrichtlich bekannt gemacht. Wittmund, den 14ten May 1796.

Königl. Preussisches Postamt.

v. Hinde.

4 Diejenigen, welche an den, vor ohngefähr 2 Jahren von Emden gegen

genau.



genen, lebt in Schwedt als Bataillons-Chirurgus dienenden Franz Heinrich Spaiul, noch etwas an Gelde oder andern Sachen zu bezahlen, oder auch rechtmäßig an ihn zu fordern haben, werden von dem, in seiner Abwesenheit zur Ausmittlung seines Großmütterlichen Erbanteils angestellten bevollmächtigten Kriegscommissario Schramm gebeten, sich des förderlichsten bey ihm in Emden zu melden; widrigenfalls er sich gendüchiget finden wird die nach Anweisung einer Aufgabe annoch offenstehende Posten dem Gerichte zur Vertreibung zu übergeben; den befundenen Erbanteil aber mit nachzusehender gerichtlicher Genehmigung, mit Ausgang Monats Junii ohne weitere Anfrage an den x. Spaiul zu übermachen.

5 Da ich das von mir angekaufte, zum Logis wohleingerichtete Haus, zum Zeichen des weißen Schwanen, unten in der großen Straße, nahe an den Kasernen und am Königl. Posthause, diesen May bezogen; als habe dem geehrten, besonders mit der Post Ankommenden und Abfahrenden, auch sonst reisenden Publico dieses advertiren und recommendiren wollen: versichere gute Behandlung.

Emden, den 17ten May 1796.

Gerhard Herdes,

vorher wohnhaft in der Diderksammer, und jetzt Oster-Straße,

6 By de Castelain in het Heeren-Logiment te Emden, E. H. de Vries, zyn te bekomen eenige Jagdwagens met en sonder nederlaande Kappe, Kapchaisen, tweespannige Chaisen met Beugels, en ook eenspannige Chaisen, alle well geconditioneert, geverft en laquert, ook een feer schoone Kinderwagentje met Geschir voor een Bock, een Reisewagen voor 3 Personen, eenige Wagen en Chaisen, Geschirre, compleet, met Lynen, Toomen etc. gemonteert met witt chineesch Kooper en ook met geel Kooper, merendeels so goed als nieuw.

7 In Emden bey Jürgen Wäbben Kuper, wohnhaft auf dem Hopelmarkt, ist vor einigen Tagen eine neue Ladung Hopels angekommen, wie auch bücheue Ringe, Säbe und seine Schleiffelne; er verkaufet alles für einen billigen Preis.

8 Op Woensdag, den 8ten Juny, zullen de Maaklars Heyning & Consorten onderstaande Goedern ten Huise van de Castelain Luitje van Dolen in de Koeniglyke Rendey opentlyk meestbiedend verkoopen:

1 groot Canapee	} grau geschildert met een goud Randje, met Satyn bedeckt.
2 ditto Stoelen	
6 kleine ditto	

- 1 kleine Taffel met acajouhout, met drie Laden & witte Marmor.
- 1 ditto — ditto — vierkant.
- 1 ditto ingelegde Spiegel-Taffel mit Bloemen, Kranz & Marmor.
- 1 Kisje met drie Laden, Citronenhout & Marmor, ingelegd.
- 3 Voettapyten van verscheiden Groote & Couleur.
- 7 Stuk swart Sattyn.
- 6 Stuk ostindise Netteldocken.
- 6 Stuk Kaamerdock.
- 1 Stuk Baptist.
- 1 Marmorne Taffel-Horologie.
- 102 Paar zyden Kaufen.
- 18 Schaels of groote Docken van Lyon, Cantoen & Syde.
- 2 ditto — ditto — Syden.
- 38 Stuk Manchester van verscheiden Couleur.
- 125 Dozyn Rouense Docken van verscheiden Couleur & Groote.
- 6 Stuk gestreepte Nanquins.
- 17 ditto Muschlinen.
- 1 ditto ostindis Pekin, groen met witte Bloemen.
- 7 $\frac{1}{2}$ Dozyn syden Halsdocken.
- 18 Stuk swarte Kante van verscheiden Breede.
- 14 ditto witte ditto — ditto.
- 4 Stuk gedrukte of geschilderte ostindise Cassas.
- 67 Dozyn Snuiftabaks-Dosen.

Zullende de Verkoop des Nademiddagsom 2 Uiren beginnen et deese Goederen den Dag voor de Verkoop ter booven gemelde Plaatsse kunnen besien worden.

Emden 1796, May 17.

9 Bey dem Spiegelmacher R. Becker in Emden ist wiederum eine frische Ladung ganz feines Glas und Waer aus Konen angekommen, welches er für die billigsten Preise verkauft; auch kann man bey selbigen alle nur mögliche Sorten Spiegel nach dem feinsten Geschmack, und wie man sie nur verlangt, bekommen; alle Spiegel

geb

gei weiß er von Flecken gut zu säubern; ferner ist bey ihm noch zu haben: Diamanten für die Glaser, geschnittenes Glas zu Fenstersehellen und Wanduhren von allen Facons er wünscht und erbittet sich den besten Absatz seiner Waaren, versichert zugleich dabey daß gewiß keiner mit Unzufriedenheit von ihm weggehen wird.

10 Dem Publico wird folgender Extract aus der Feuer Societäts Rechnung von dem platten Lande pro 1775, welche auf der Landrechnungs Versammlung den 10 May 1776 abgelegt ist, zur Nachricht mitgetheilet.

Die Einnahme bestehet

	Rthlr. sch. w.
aus dem Bestande der vorjährige Rechnung pro 1774 zu	1059 - 4 - 9
und außerdem am Schluß des vorigen Jahres bey der Banque belegen	
gewesenen und wieder abgetragenen Capital zu	6000 - - -
an eingegangenen Zinsen bey dem Abtrag dieses Capitals	73 - 18 - -
und da hievon 1000 Rthlr. bey der ordinären Cam. es Casse wieder auf	
eine kurze Zeit belegen gewesen, so sind dafür bey dem Abtrag die Zin-	
sen bezahlt mit	16 - 18 - -
an Resten der vorjährigen Beitrags-Gelder	41 - 16 - 10
an neu ausgeschriebenen und eingekommene Beitrags-Geldern pro 1775	9669 - 5 - 19
Summa	16860 - 1 - 18

Die Ausgaben sind

a. An vergüteten Brandschäden der Gebäuden nach Auszug der übrig gebliebenen gehörig reparirten Materialen.		Rthlr. sch. w.
1) An Jacob Doden, Abbo Nichts, Hinrich Ricklofs et Cons. zu		
Manschlaaf wegen 9 Häuser zusammen	4181 - - -	
2) An die Königl. combinirte Domainen und Krieges-Casse wegen		
des Kloster Guts Ahland	2090 - - -	
3) An Aend Beyers Hayen ux. noie zu Fahne successive in Abschlag	587 - 18 - 15	
4) An Jan Rolfs Redenius in Westerende	97 - - -	
5) An Sebastian Aensold Krehmer auf dem Voelketeler Wehn	210 - 9 - -	
6) Den Heemt Heemts im Widdelster Osterloog	191 - - -	
7) - Frey-Herrn von Nehten Brandschaden an einer Ziegeley	38 - 6 - -	
8) - Hays Hinrich Oltmanns auf dem Ahauer Wehn	130 - - -	
9) - Peter Jürgens auf dem Stifelskamper Wehn	150 - - -	
10) - Gerd Hinrichs auf dem Risypel	27 - - -	
11) - Harm Janssen Dircks zu Ehel	55 - - -	
12) - Weimt Jürgens und dessen Ehefrau Dinje Wamwicks zu We-		
sterdok.		
	188 - 16 - 10	

	Rthlr. sch. w.
13) Dem Harin Diken pr Willen	147 - - -
14 - Dcke Hanschen auf der große Charlotten Brode	29 - - -
15) - Messse Neussen zu Abens unter Buurhase	299 - - -
	<hr/> 8406 - 23 - 5
b. An Calculatur Gehalt, Schreibmaterialien und Buchbinder Lohn.	33 - 20 - 5
c. An belegten Capitalen bey der Banque	
den 1 Febr. 1796 . . . 6000	
an dem 11 Mart. 1796 . . . 1500	
	<hr/> 7500 - - -
Summa der Ausgaben	15940 - 16 - 10

Balance.

Die Einnahme beträgt . . . 16860 Rthlr. 1 sch. 18 w.
Die Ausgabe 15940 - 16 - 10 -

ist baar bey Cassé ge:

blieben 919 Rthl. 12 sch. 8 w.

außer den Obligationen über
die nach Lit c bey der Ban-
que beleyte 7500 Rthlr.

Murich, den 26sten May 1796.

Königl. Preysl. Distr. Landschaftl. Administrations Collegium:

11 Dem Publico wird hiedurch, zur Nachricht und Nachachtung, bekannt gemacht, daß die per Sententiam vom 30 May 1793 geschehene Prodigalitäts Erklärung des Jacob Wybrands aus Geesfel, jetzt zu Emden wohnhaft, wegen erprobter Besserung desselben per Sententiam vom 25sten April jüngst wieder aufgehoben, und ihm die Verwaltung seines Vermögens wieder überlassen worden.

Perisum am Königl. Amtgericht, den 21sten May 1796.

D. S. Kempe.

12 Ein oder zwey Leckdecker Gesellen, die ihrer Arbeit kändig sind, verlange ich sogleich, und können diejenigen, denen dies willkommen ist, sich so eher je lieber bey mir melden.
Gerrit de Vogel zu Emden.

13 Philips Bourdet aus Oldenburg empfehle sich in dem bevorstehenden Leers der Markt mit einem schönen Assortiment der neuesten Seiden- und Modewaaren für Damen und Herren, besonders mit Kasstov, Stroh, Atlas, und Sieb-Hüten nach dem neuesten Geschmack. Er logirt bey Geerd Schulte.

14 Der Bürger und Kleidermacher Syturich von der Ha, ist wissens, sein an
des

der Uffen Straße stehendes Haus Wester Klust 1ste No. 324. welches vor kurzen Jahren inwendig ganz neu erbauet ist, aus der Hand zu verkaufen, oder auf 6 Jahre vermiehen, auf May 1797 anzutreten. Lusttragende können sich deshalb an mich selbst wenden und Conditionen schließen. Norden, den 24ten May 1796.

15 Der Hausmann Ude Dine's Pottmann in Dornumer Grode, will seine in der Hager Marsch befindliche Wasser-Mühle aus der Hand verkaufen; Liebhaber dazu, können sich deshalb bey Ihm einfinden.

16 Der Deichrichter und Landchaftlich Ordinar Deputirter Kirchhoff ist vorhabens, die in Westerende befindliche Brauerey, darin auf seinen Namen zu sich mit vielen guten Krug- und Gastwirthschafts-Berechtigtheit ist, auch sonst wegen des Bierbrauens aus dem an dem Haase angränzenden Westerender Tief immer stehenden frischen Wassers berühmt und ergiebig ist, mit Braugeräthe, Ländereyen, Morästen etc., so wie Koelf Albers solches alles noch bis den 1sten May 1797 in Zerpacht hat, auf anderweite 6 Jahre aus der Hand wiederum zu verheuern. Die Baulande werden schon diesen nächstkommenden Herbst bey Bauungszeit angetreten. Die desfallige Liebhaber haben sich demnach allernächstens und längstens den 18ten Junii nächstkommend, des Nachmittags um 2 Uhr, bey ihm in seinem Wohnhause in Steacksum einzufinden und geküßigt zu contrahiren. Einen tüchtigen Bärger muß jeder Liebhaber mitbringen. Allenfalls mag auch obgedachtes Immobile cum annexis wohl vielleicht veräußert, entweder in Verlaß oder sonst, oder in Erbpacht, auf leidliche Conditiones abgereten werden können, je nachdem sich Umstände und Liebhaber finden.

17 Eine neue complete Buchdrucker-Presse, die wenig genügt ist, steht bey mir um e'nem billigen Preis zu verkaufen. Briefe worden franco erbeten.
Norden, den 23ten May 1796. von Holtz.

18 Den resp. Reisenden und einem hochgeehrten Publicum habe ich Hiedurch die Ehre anzuzeigen, daß ich seit primo May dieses Jahres die Wirthschaft in dem ehemaligen Grummelschen Hause, zum Prinze genannt, angetreten habe und selbige darin fortsetzen werde. Durch prompte Aufwartung und billige Behandlung werde ich mir die Gunst eines jeden zu erwerben suchen, daher ich mich hierdurch bestens recommendire. Emden, den 20sten May 1796.

Harm Lutmers Tjaden.

19 Der Mahler und Glaser Philip Jacobs in Norden, verlancet je eher je lieber einen geschickten Gesellen in Arbeit zu haben. Er verspricht gute Arbeit und guten Lohn.

20 Nilt Behrends in Norden ist willens, sein vor e'nige Zeit anerkauftes Haus am Markte zu Norden, das vorherige Mennoniten Armenhaus, wiederum aus der Hand



Hand zu verkaufen. Liebhaber belieben sich je eher je lieber bey ihm melden, und kann solches auf Michaelis oder May 1797 angetreten werden.

21 Da der Platz auf dem Altharrlinger Siel, so Hinrich Eilts heuerlich bewohnt, groß 67 Diemath und darunter 41 Diemath Groden Land, auf May 1797 pachtlos wird; so können sich Pachtlustige je eher je lieber mit ihren Offerten bey mir dem Eigenthümer Arieges und Domainen-Rath Bennecke abhier in Aurich, oder aber bey meinem Schwieger Vater, dem Herrn Rentmeister Harmens in Wittmund, spätestens aber am 9ten Julius e. mit 10 Uhr Sonntags abends über 6 Wochen, in nur gedachten Herrn Rentmeisters Behausung melden, weil an gedachtem Tage gewis mit dem annehmlichsten Competenten fest abgeschlossen werden wird. Die Heuer-Conditionen können an beiden Orten eingesehen werden. Aurich, den 28sten May 1796.

22 Unter mehreren von Leipzig verschriebenen Instrumenten, sind auch ein Paar b Clarinetten mit a Mittelstücke, doppelten Einsag-Schäbeln, h eis und die Klappen, mit anhero gekommen, welche annoch für einen äußerst billigen Preis zu haben. Nähere Nachricht bey dem Cammer-Canzellisten Nordhausen zu Aurich.

23 Der Uhrmacher Johann Heyn in Norden sucht einen Uhrmachergehilfen, welcher die dazu erforderlichen Kenntnisse besitzt, er versichert ihm guten Lohn und gute Behandlung.

24 Die ersten Transporte von aufrichtigem frischen Seltzer Pyrmonters: in ordinären und in Pintsbouteille, nicht minder, Sandshäger Bitterwasser, Dreiburger und Faschingerwasser sind bereits bey mir angekommen, und wenn der Transport nicht verhindert wird, erwarre Embserwasser. Oldenburg, den 20sten May 1796.

Pitticus.

25 Zu dem nun halb beendigten Werke des Herrn Generalsuperintendenten Coners, welches zum Besten der Prediger Wittwen und Waisencasse gedruckt wird, kommt noch des würdigen Hrn. Verfassers Brustbild hinzu, welches von Herrn Berkenkamp gezeichnet ist und von der Meißerhand eines Berger zu Berlin gestochen wird; denen resp. Herren Subscribenten wird das Stück zu jedem Exemplare, im besten Abdruck, für 2 gute Groschen angerechnet; man schmeichelt sich der Hoffnung, daß ein jeder gerne noch diese kleine Auslage geben wird, weil dies Werk nun dadurch eine doppelte Verewigung unsers so verdienstvollen Autors erhält; sollten etwa einige unzufrieden über den dadurch höher anwachsenden Preis dieses Werks werden, so können sie sich nur innerhalb 3 Wochen bey Endes. Unterzeichneten melden, alsdenn erhalten sie das Werk für den gewöhnlichen Subscriptionspreis, aber ohne Kupferstück.

Aurich, den 7ten May 1796.

Johann Adolph Schulte, Buchdrucker.

(No. 22. Fffff)

Ber



Verlobungs-Anzeige.

1. Unsern hiesigen und auswärtigen Verwandten, Freunden und Gönnern, machen wir hiedurch unsere Verlobung und nächstens zu vollziehende eheliche Verbindung ergebenst bekannt, und halten uns dero ferneren Freundschaft und Wohlwogenheit versichert. Aurich, den 26sten May 1796.

Wilhelm Nicolaus Ebermaier. Margaretha Elisabeth Welau.

Geburtsanzeigen.

1. Die am 17ten dieses erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, von einem gesunden Knaben, mache ich hiemit unsern Verwandten und Freunden ergebenst bekannt. Jever, den 20sten May 1796.

Berh. Wilh. Thümmel.

2. Heute erfreute mich meine Frau zum dritten mahl mit einem wohlgebildeten Sohne. Emden, den 18ten May 1796.

Lange.

3. Am 22sten dieses ist meine Frau von gesunden Zwillingssöhnen glücklich entbunden. Esens, den 24sten May 1796.

Börner.

Todesfälle.

1. Am 14ten dieses des Abends 10 Uhr starb an den Folge der Masern, mein Sohn Ellard Hermann in der 28sten Woche seines Lebens. Deteren, den 19ten May 1796.

Weyert Cordes.

2. Da es dem lieben Gott nach seinem Rathschlusse gefallen hat, meine treue Ehegenossin Abelheid Margaretha Dohlfen, geborne Schramms, im 48ten Jahre ihres Alters, und 19ten einer vergnügten Ehe, nach einer ausgekankenen Auszehrungs-Krankheit am 19ten May a. c. durch einen sanften Tod mir von der Seite zu entreißen, wodurch ich also in den trostlosen Wittwer- und meine einzige Tochter im Mutterlosen Stande versetzt worden sind: so mache solches meinen Auerwandten, Freunden und Gönnern hiemit ergebenst bekannt; wobei ich indessen alle Condolenz und Beyleidsbezeugung hiemit verbitte. Norden, den 25ten May 1796.

M. G. Dohlfen.

3. Am 21sten dieses gefiel es dem Höchsten, mir meine geliebte Gattin, und meiner beyden Kinder gärtliche Mutter Catharina Elisabeth geb. Bley an den Folgen eines 9tägigen bössartigen hitzigen Nerven-Fiebers, und 56 Jahre ihres Lebens, und im 26sten Jahre unserer vergnügten Ehe zu entreißen.

Diesen sehr herben Verlust mache ich allen Verwandten und Freunden hiemit bekannt, und bin von ihrer gütigen Theilnahme überzeugt. Norden, am 25sten May 1796.

Job. S. Lubinus.

(11118 12 1796)

4 Am 25ten dieses Monats endigte meine Zweite 20jährige Tochter Wilhelmina Christiana ihr leidenvolles Erdenleben, nachdem ihr langes Kränkeln zuletzt mit Wasserfucht und Geschwulst verbunden wurde. Ich mache diesen Sterbfall meinen Verwandten, Bannern und Freunden hiemit schuldigst und ergebenst bekannt. Ems, den 26sten May 1796. Lamberti.

Lotteriefachen.

1 Bey der 34ten Ziehung der Königl. Zahlen-Lotterie sind folgende Numm. aus den Glücksrade gezogen: als No. 4. 30. 53. 80. 90 auf welche folgende Gewinne gefallen, als eine Umbe von 430 rl. ein Auszug von 225 rl. und von 90 rl. zwey von 30 rl. einiae von 7 1/2 rl. Die Gewinne werden gleich Ausbezahlt. Emden, den 20 May 1796. E. J. Levy Wittw. und Sohn, Lotterie-Einnehmer.

2 Es sind mir zur 5ten Classe 4ter Berliner Lotterie 2/4 Loosen sub No. 16013. 16014. abhändig gekommen, es kann aber keiner auf die oben benoideete 2/4 Loosen zur 5ten Classe einen Gewinn fodern als der Befizer von denen Loosen 1, 2, 3, 4ten Classe. Emden, den 24sten May 1796. Abraham D. Vels.



Ein solches Bild ist nicht mehr zu finden. Die
Bildnisse der Kaiserin Elisabeth, die im Jahre 1742
in Wien gemalt wurde, sind die einzigen, die
in der Welt zu sehen sind.

Beziehungen

Die Beziehungen zwischen den beiden
Mächten waren in der ersten Hälfte des
18. Jahrhunderts sehr gespannt. Die
Kaiserin Elisabeth war eine sehr
eigensinnige Frau, die sich nicht
leicht von ihrem Standpunkt ließ.

Es gab eine Zeit, da die Beziehungen
zwischen den beiden Mächten sehr
spannungsgeladener waren. Die
Kaiserin Elisabeth war eine sehr
eigensinnige Frau, die sich nicht
leicht von ihrem Standpunkt ließ.

Wien, den 17. März 1742.

1742

